

Lohnender Alptraum

Die Spice Girls haben mal wieder fertig. Ihre Tournee sollte sie ursprünglich um die ganze Welt führen, übrig blieben zwei Kontinente. Ihre geplanten Auftritte in Australien, China, Südafrika und Argentinien wurden abgesagt. Ihr letztes Konzert am Dienstag in Toronto bedeutet das zumindest vorläufige Ende ihres Comebacks.

Als Victoria Beckham, Geri Halliwell, Melanie Brown, Emma Bunton und Melanie Chisholm – inzwischen Mütter von insgesamt sieben Kindern – im Sommer ihr Comeback nach knapp zehn Jahren bekannt gaben, war die Begeisterung bei den Fans groß. Das erste Londoner Konzert war innerhalb von 38 Sekunden ausverkauft. Wegen der großen Nachfrage wurde die Zahl der Auftritte in Großbritannien und den USA allmählich erhöht. Allein in der britischen Hauptstadt waren es letztlich 17. Doch viele Zusatzkonzerte wurden wegen mangelnder Nachfrage wieder abgesagt.

In den 90er Jahren verkauften die Spice Girls weltweit rund 55 Millionen Platten. Die Boulevardpresse sieht als Ursache für den Abbruch der Comeback-Tour weniger finanzielle als persönliche Differenzen. »Was eigentlich als Chance gedacht war, zusammenzukommen, Spaß zu haben und Geld zu machen, ist ein Alptraum geworden«, zitierte der Daily Mirror einen »Insider«. Besonders die beiden Melanies könnten sich nicht ab. Die Band komme nur noch für die Konzerte zusammen. Unter einem Hoteldach werde schon lange nicht mehr geschlafen, hieß es. Offiziell wurde der Abbruch der Tour mit dem nicht sonderlich originellen Rollenklischee begründet, daß »die Mädchen« zurück zu ihren Familien wollten. Jede von ihnen soll trotz der Absagen rund zehn Millionen Pfund an Tour und Merchandising verdient haben. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/101326.lohnender-alptraum.html>